

## INHALT

- 1 Demo gegen Studiengebühren
- 2 Unsere Geduld ist am Ende
- 3 Einführung einer Unikarte
- 4 Bonner Hochschulsporttag
- 5 Regionale Lebensmittel
- 6 Workshops
- 7 Art for benefit
- 8 Termine

No. 534-23. 05. 2006

# Berichte **oAStA**

aus dem **allgemeinen StudentInnenausschuss**

## Demo gegen Studiengebühren: 31. Mai 14 Uhr Hofgarten

### Am dies academicus wird demonstriert

Nachdem am 27. April die Senatssitzung gesprengt wurde, schloss sich eine Gruppe zusammen, um für den 31.5. eine Demonstration gegen Studiengebühren vorzubereiten. Viele Senatmitglieder und das Rektorat sind momentan der Meinung, dass viele Studierenden die Studiengebühren zahlen wollen! Wir wollen ihnen das Gegenteil beweisen, und am dies academicus gemeinsam für die freie Bildung und gegen Studiengebühren demonstrieren. Studierende, die sich nicht am Protest gegen die Studiengebühren beteiligen, müssen sich klar machen, dass das Rektorat dann annimmt, sie würden den Plänen, Studiengebühren von 500 Euro pro Semester einzuführen, zustimmen! Andererseits erklärten Prorektor und Kanz-

ler vor kurzem, einen massiven Protest gegen die Gebühren könnten sie nicht unberücksichtigt lassen. Dies zeigt sehr deutlich, dass es noch längst nicht zu spät ist, um gegen Studiengebühren aufzustehen!

Die Demonstration am 31.5. soll sich aber nicht nur gegen Studiengebühren richten. Sie soll auch ein Zechen gegen die chronische Unterfinanzierung der Hochschulen setzen. Denn die Landesregierung setzt die Hochschulen unter finanziellen Druck und stellt ihnen dann – zumindest formal – frei, Studiengebühren zu erheben. Deshalb fordern wir, die Unterfinanzierung der Hochschulen zu beenden und Studiengebühren nicht einzuführen.

Derweil geht der studentische Protest in anderen Uni-Städten weiter: In Münster wurde das Rektorat besetzt. An der Universität Frankfurt kam es zu einer Demonstration mit über 5 000 TeilnehmerInnen.

*Timo Duile*

### Magisterstudierende aufgepasst!

Wer seine Fächerkombination noch ändern will, muss dies bis spätestens zum 30. September 2006 erledigen. Mit Einführung der neuen BA-/MA-Studiengänge wird voraussichtlich die Einschreibung auch in höhere Fachsemester nicht mehr möglich sein. Mehr Infos über Zulassungsbeschränkungen und Formalia befinden sich auf [www.uni-bonn.de](http://www.uni-bonn.de).

## Großdemo in Düsseldorf: über 7000 gegen Studiengebühren!

### Auftakt für einen heißen Protestsommer

Am 16. Mai fand in Düsseldorf eine Demonstration gegen Studiengebühren und gegen das Hochschul“freiheits“gesetz statt. Nach Angaben der Veranstalter beteiligten sich sogar über 10 000 Menschen an dieser Demonstration. Die Route führte vom Hauptbahnhof bis vor den Landtag.

Auf der Abschlusskundgebung vor dem Landtag forderten die Rednerinnen und Redner u.a. die Zurücknahme des Studiengebührengesetzes, dass die Hochschulen ermächtigt, bis zu 500 Euro Studiengebühren pro Semester zu erheben. Außerdem wurde das Hochschul“freiheits“gesetz stark kritisiert: Dieses Gesetz übe starken finanziellen Druck auf die Universitäten auf und es mache die Hochschulen noch undemokratischer.

Bis zum Landtag verlief die Demonstration friedlich. Vor dem Parlament versuchten einige Demonstranten in die Bannmeile

einzudringen, diese wurden aber von der Polizei mit Knüppel zurückgedrängt. Unschöne Szenen ereigneten sich auch nach der Demo. Etwa 200 Studierenden, die lediglich auf dem Rückweg zum Hauptbahnhof waren, wurden von der Polizei für eine knappe Stunde eingekesselt, weil sich angeblich Krawallmacher unter ihnen befanden. Eine Person wurde festgenommen, der Rest wurde wie Schwerverbrecher behandelt, abgefilmt und unter Polizeibewachung in Bussen zum Hauptbahnhof gebracht!

Eine Rednerin vom Protestkomitee in Bochum betonte, dass es sich bei der Demo erst um den Anfang eines heißen Protestsommers handelte. In Bonn geht es am 31. Mai weiter. Dann findet hier eine Demonstration gegen Studiengebühren statt. Treffpunkt ist am Mittwoch, dem 31. Mai um 14 Uhr am Hofgarten.

*Timo Duile (Referat für Hochschulpolitik)*

## Gewaltsames Vorgehen der Polizei

Der AStA Uni Bonn verurteilt das gewaltsame Vorgehen der Polizei gegen friedliche TeilnehmerInnen der Demonstration am 16. Mai 2006 in Düsseldorf aufs Schärfste. Wir fühlen uns in unserem Grundrecht auf Versammlungsfreiheit von der Staatsmacht unzulässig behindert. Es ist Aufgabe der Polizei, die Ausübung von Grundrechten zu sichern und nicht, friedliche Proteste niederzuknüppeln. Wir appellieren an die politisch Verantwortlichen, zukünftig unsere Rechte zu gewährleisten und disziplinarische Maßnahmen gegen die Einsatzleitung der Polizei zu ergreifen.

Wir rufen zur regen Teilnahme an der Demonstration gegen Studiengebühren am 31. Mai in Bonn auf. Ebenso rufen wir dazu auf, am nächsten Tag, dem 1. Juni, anlässlich der nächsten Senatssitzung an der Uni Bonn gegen die geplante Einführung allgemeiner Studiengebühren zu protestieren!

*Bartosz Bzowski*

# Unsere Geduld ist am Ende

## Studierendenproteste werden sich weiter verschärfen – Polizeieinsätze verurteilt

In den vergangenen Tagen haben in der ganzen Bundesrepublik Zehntausende Studierende gegen die geplante Einführung von Studiengebühren protestiert. Die studentischen Proteste sind Ausdruck einer ständigen Verschärfung der Studienbedingungen. Der freie Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs) geht davon aus, dass sich die Proteste weiter verschärfen werden und fordert die Bildungspolitikerinnen und Bildungspolitiker auf, sich den Argumenten der Studierenden zu stellen und die öffentlichen Bildungsausgaben dringend zu erhöhen.

Dazu erklärte Christian Berg, Vorstandsmitglied im fzs, heute in Berlin: „Wir sind als Studierende nicht mehr länger bereit, permanente Kürzungen und eine wahnwitzige Kommerzialisierung von Bildung hinzunehmen. Die Einführung von Studiengebühren wird dazu führen, dass viele junge Menschen von den Hochschulen gedrängt werden und Bildung nur noch einer reichen Elite zukommen soll. Gleichzeitig wird seit Jahren die staatliche Unterstützung von Studierenden zurückgefahren. Das Bafög wurde seit Jahren nicht mehr angepasst und nun plant die Bundesregierung auch noch die Kürzung des Kindergeldes. Die Studierenden werden diesen Weg nicht mehr länger mitgehen, unsere Geduld ist am Ende.“

Aus Sicht des bundesweiten Dachverbandes der Studierendenschaften stellen die Proteste, die an zahlreichen Hochschulen – vor allem in Hessen, Nordrhein-Westfalen und Hamburg – derzeit stattfinden, eine

neue Dimension dar. Die Studierenden und ihre Vertretungen wissen, dass sie sich auf der Straße wehren müssen, nachdem alle Appelle der vergangenen Jahren keine Wirkung gezeigt haben. Der fzs ruft alle Kommilitoninnen und Kommilitonen bundesweit zur Beteiligung an Protestaktionen auf und fordert von Bund und Ländern eine massive Erhöhung der öffentlichen Bildungsausgaben, den Verzicht auf jegliche Form von Studiengebühren und eine Verbesserung der Studienfinanzierung.

Gleichzeitig verurteilt der fzs das aggressive Vorgehen der Polizei anlässlich der zahlreichen Demonstrationen und Protest-

aktionen der Studierenden. Christian Berg erklärte dazu: „Die friedlichen Proteste der Studierenden werden systematisch kriminalisiert. Es ist inakzeptabel, dass junge Menschen, die sich um ihre Zukunft sorgen, polizeilicher Willkür ausgesetzt sind und mit Pfefferspray und Schlagstöcken an ihrem friedlichen Protest gehindert werden. Dieses repressive Verhalten der Polizei zeigt, wie nervös manche Politikerinnen und Politiker sind. Wer glaubt, die Studierenden dadurch zu zähmen, irrt.“ Der fzs kündigte weitere Proteste in den nächsten Tagen und Wochen an.

*Christian Berg*

## Ägyptisches Museum lädt ein

### Internationaler Museumstag am Sonntag

„Museen und junge Besucher“ so lautet das Motto des Internationalen Museumstages am kommenden Sonntag, 21. Mai 2006. Das Ägyptische Museum der Universität Bonn lädt junge und jung gebliebene Menschen ein. Auf dem Programm stehen ein Suchspiel für die ganze Familie, eine Führung für Kinder um 14 Uhr und eine Führung für Erwachsene um 16 Uhr. Die Führungen dauern in etwa eine Stunde. Das Museum ist am Sonntag von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt und Veranstaltungen/Führungen sind an diesem Tag kostenlos.

Ägyptisches Museum der Universität  
Bonn  
Regina-Pacis-Weg 7  
53113 Bonn

[www.aegyptisches-museum.uni-bonn.de](http://www.aegyptisches-museum.uni-bonn.de)

Das Frauenreferat des AstA präsentiert:

**Filmreihe im Juni/Juli 2006**

Donnerstags um 20:00 Uhr im Frauenraum in der Altstadt,  
Dorotheenstr. 70 (Eingang in der Adolfstraße, neben dem  
Weingeschäft „Grün der Zeit“)

1. Juni: „**Dancer in the Dark**“



22. Juni: „**Osama**“



29. Juni: „**Alles über meine Mutter**“



6. Juli: „**Dogville**“



V.I.S. d.P.: Soan-Antre, Nussstr. 11, 53113 Bonn

## Einführung einer Unikarte

Auf der Studierendenparlamentssitzung vom 20. April 2006 brachte die U.L.F.-Fraktion ein grundlegendes Konzept für die Einführung einer Unikarte ein, die alle bisherigen Karten vereinen sollte. Einige Universitäten haben bereits solche Karten eingeführt und gute Erfahrungen damit sammeln können. Mit dieser Karte kann man den bürokratischen Aufwand für die Univerwaltung und die Studenten, sowie die dabei entstehenden Kosten, senken und zusätzlich das Angebot der Universität erweitern. Der „gläserne Student“ kann durch eine durchdachte Technik und einem eingeschränkten Anwendungsbereich, wie es in unserem Antrag vorgesehen war, ausgeschlossen werden.

Wir bedauern zutiefst, dass keine sachliche Diskussion zu Gunsten der Studierenden stattfand, sondern rein ideologisch mit technischer Unwissenheit oder bewusster Unwahrheit besonders von


Seiten der Jusos argumentiert wurde. Beispielsweise wurde häufiger argumentiert, dass ein Strichcode, wie er sich bereits auf dem jetzigen Studenten- und dem Bibliotheksausweis befindet, abgehört und für Datenanalysen genutzt werden könnte, obwohl dies offensichtlich nicht alleine durch die Karte möglich ist. Besonders verwundert hat uns dabei, dass die von den Jusos vorgelegten „beispielhaften und unbedenklichen“ Bestimmungen über die Unikarte der Ruhr Universität Bochum sich bis ins Detail mit der von der U.L.F. geforderten technischen und datenschutzrechtlichen Forderungen deckt.

Wir versuchten daraufhin einen Kompromiss zu erzielen, um wenigstens an einigen Stellen den bürokratischen Aufwand und die Kosten für die Studierendenschaft zu senken. Einzig und allein die RCDS-Fraktion signalisierte die Bereitschaft sich unserer, bisher eigenständigen,


Initiative anzuschließen. Dieses Kompromissangebot scheiterte jedoch spätestens als der Antrag der Linken-Hochschulgruppe, der auch in Zukunft die Einführung jeglicher Unikarten-Konzepte ausschließt, mit den Stimmen der „linken“ Fraktionen beschlossen wurde.

Besonders bedauerlich war hierbei das Verhalten der Juso-Hochschulgruppe, die entgegen der Zusage, an dem Konzept mit zu arbeiten, um ihre Kritikpunkte auszuräumen, dann doch einstimmig und ohne Widerspruch grundsätzlich eine Unikarte ablehnte. Wir hoffen, dass sich die Fraktionen in Zukunft mehr mit dem Wohl der Studierendenschaft befassen werden, anstatt wie bisher nur den eigenen Vorteil und ihre hochschulpolitischen Ränkeleispiele im Sinn zu haben. Der Antrag kann auf [www.wer-ist-ulf.org](http://www.wer-ist-ulf.org) eingesehen werden.


*Timo Altfelde (stellv. Vorsitzender)*



# Bildungsmarkt oder Bildungspolitik?





## Der Bologna Prozess – Studienreform auf dem Prüfstein



Bildung muss Priorität haben - so steht es in allen Parteiprogrammen quer durch die Lager. Aber was geschieht?

Mit der Veranstaltungsreihe „Bildungsmarkt oder Bildungspolitik – Der Bologna Prozess auf dem Prüfstein“ stellen das Referat für Hochschulpolitik, der Bund demokratischer WissenschaftlerInnen, die GEW Bonn - Fachgruppe Hochschule & Forschung und die Ver.di Jugend NRW Süd in diesem Semester die Frage danach, wohin die derzeitigen Diskussionen und Reformen im Rahmen des Bologna-Prozesses führen. Geht es tatsächlich um die Verbesserung der Qualität des Studiums oder um Kostenreduktion und mehr Marktförmigkeit in der Hochschulbildung?






## Über die Qualität des Studiums

23.05.2006, 20 Uhr s.t., Carl-Duisberg-Zimmer (Nasse-Mensa, 1. OG)  
Ulf Banscheraus, Zentraler Akkreditierungsrat

Was ist eigentlich ein qualitativ gutes Studium? Diese Frage wird in der Umgestaltung zu Bachelor und Master Studiengängen zunehmend anders beantwortet. Es ließe sich ebenso fragen: Bedarf die Frage überhaupt noch einer konkreten Antwort angesichts der zunehmend marktförmigen Strukturen im Hochschulsektor, die bedeuten, dass Angebot und Nachfrage mehr und mehr zur Bewertungsgrundlage werden? Die Veranstaltung zeigt alternative Ansätze zur Bewertung der Qualität des Studiums und zur Organisation der Studienreform auf.



V.i.S.d.P.: Katja Kluth, Referat für Hochschulpolitik, c/o AstA Uni Bonn, Nassestr. 11, 53113 Bonn



# Bonner Hochschulsporttag



31. Mai 2006  
Dies Academicus  
**Das Sportangebot  
zum Mitmachen:**

	Ort:	Zeit:	Anmeldeentgelt:
Aerobic Special	RÖSP 7	18.30-20.30h	
Amnesty-Crosslauf	Stadion	13.30h	ab 3,- EUR
Badminton (Einzel DA/HE)	RÖSP 1-3	09.00-12.30h	3,- EUR
*Beach-Volleyball (Mixed-Turnier)	Venusberg	13.00-17.00h	8,- EUR
Fecht-Turnier (DA/HE-Florett)	RÖSP 7	15.30-18.30h	3,- EUR
Freies Turnen	TH VE	17.00-19.30h	
*Fußball-Turnier	Venusberg	ab 14.00h	15,- EUR
Go&Schach	Mensa Nassestr.	19.00h	
Golf-Turnier (22.Mai)	Anmeldung bis 20.05.06: <a href="http://www.sport.uni-bonn.de/sportarten/golf">www.sport.uni-bonn.de/sportarten/golf</a>		
Gymnastik mit Musik	TH VE	19.30-21.30h	
*Tennis-Turnier (Mix&HE-Doppel)	TPL 1-8	10.00-16.00h	3,- EUR
Tischtennis (Einzel DA/HE)	RÖSP 1	12.30-15.00h	3,- EUR
*Unihoc (Mixed)	RÖSP 1-3	15.00-18.00h	8,- EUR

TURNIERE mit STERN müssen im AStA-Sportreferat, Nassestr. 11 angemeldet werden, alle anderen sind OHNE ANMELDUNG und KOSTENLOS sofern nicht anders angegeben.

Weitere Angaben im Hochschulsport-Programm und im Internet: [www.sport.uni-bonn.de](http://www.sport.uni-bonn.de)

Universitätssportanlagen Venusberg, Nachtigallenweg 86; Stadion, TH VE;

Universitätssportanlagen Römerstr. 164; Sporthallen (RÖSP 1-7);

Hallen-Tennisplätze, Am Herz-Jesu-Kloster 15; TPL PU

**Institut für Sportwissenschaft und Sport & AStA-Sportreferat**

# Regionale Lebensmittel

## Ihr Kauf sichert Arbeitsplätze und erhält die Artenvielfalt

Die zweite Veranstaltung des Ökologiereferates bot wieder viele Informationen rund um das Thema „Grüne Küche“. Bernhard Burdick von der Verbraucherzentrale Düsseldorf gab den Zuhörern zu verstehen, welche Vorteile sich durch das Einkaufen von regionalen Produkten ergeben und wie sie zu erkennen sind.

### Ökonomische und Ökologische Vorteile

„Der Verkauf von regionalen Lebensmitteln sichert Arbeitsplätze in Deutschland. Dies wirkt sich somit direkt auf die Wirtschaft aus“, so Burdick. Der Diplom-Agraringenieur sieht zudem viele ökologische Vorteile. Regionsbezogene Lebensmittel haben einen viel niedrigeren Transportaufwand als solche aus den mediterranen Gebieten und weiter her. Noch viel wichtiger sei der Erhalt der Artenvielfalt und die Pflege der Kulturlandschaften.

Zudem zieht der Verbraucher auch einen eigenen Nutzen aus seinem Einkauf. Die Lebensmittel sind von besonderer Frische und eine Besorgung im Hofladen erhöht die Transparenz. „Die Kunden gewinnen viel schneller

Vertrauen in die Lebensmittel, da sie sich direkt über Produktionsweisen informieren können. Das erhöht die Kommunikation zwischen dem Landwirt und dem Käufer; zugleich steigt die Ernährungssicherheit“, ist Burdick überzeugt. Für die Bürger schaffe dies ein Umfeld regionaler Verbundenheit und eine steigende Lebensqualität.

### Wie sichtbar?

Zur Zeit existiert kein verbindliches staatliches Siegel, das die regionalen Produkte kennzeichnet und von herkömmlichen unterscheidet. Lediglich die Bio-Produktion mit dem Bio-Siegel ist eine verlässliche Quelle. Jedoch existieren zum Teil Zeichen für einzelne Bundesländer oder sogenannte geschützte geographische Angaben (GGA) landwirtschaftlicher Erzeugnisse, die ein Label beinhalten (siehe auch [www.geo-schutz.de](http://www.geo-schutz.de)).

### Geiz ist geil?

Burdick sieht nicht nur eine Zunahme der billigen Produkte. Seiner Meinung nach ist der Zuwachs an teuren Lebensmitteln mindestens

genauso groß. „Man kann also nicht davon ausgehen, dass der Markt von Billig-Lebensmitteln übersättigt ist und die Qualität immer schlechter wird. Viele Kunden haben ein Interesse an Qualität und bezahlen auch gerne mehr dafür. In Deutschland geht der Trend immer mehr zu heterogenen Käufern hin. Es gibt den Reichen, der in seiner Villa IKEA-Möbel stehen hat und so gibt es auch viele junge Leute, die nicht so viel Geld haben, aber in Bio-Läden bevorzugt einkaufen gehen“, ist sich der Agraringenieur sicher.

Der nächste Vortrag zu dem Thema ist heute um 20 Uhr in Hörsaal XVIII des Uni-Hauptgebäudes mit dem Titel „Pestizide in Lebensmitteln – Was man noch essen und wie man sich schützen kann“. Referentin ist Vanessa Kron von Greenpeace.

### Weitere Links:

[www.geo-schutz.de](http://www.geo-schutz.de)  
[www.futureins.de](http://www.futureins.de)  
[www.verbraucherzentrale-nrw.de](http://www.verbraucherzentrale-nrw.de)  
[www.gutes-vom-bauernhof.de](http://www.gutes-vom-bauernhof.de)

*Annika Korsten*

## Vollversammlung

aller ausländischen Studentinnen und Studenten

**23. Mai 2006**

um 18 Uhr im Lesesaal der Mensa Nassestr. 11

**Thema: Wahl der ReferentInnen für das  
AusländerInnen-Referat des AstA der Universität Bonn**

Tagesordnung:

- Wahl der ProtokollantInnen
- Wahl der Wahlkommission
- Bericht der letzten Aktivitäten
- Entlastung der alten Referenten
- Wahl der neuen ReferentInnen
- Sonstiges

Wenn du Lust hast auf aufregende Hochschulpolitik und kulturelle Veranstaltungen

oder einfach deinen MitstudentInnen helfen möchtest, stelle dich zu Wahl!

Infos: AusländerInnen Referat, AstA Uni Bonn, Nassestr. 11, [aae@asta.uni-bonn.de](mailto:aae@asta.uni-bonn.de)

## Perspektiven auf die Philosophie

### Eine interdisziplinäre Ringvorlesung

Die Fachschaft Philosophie lädt in diesem Semester Dozenten verschiedener Fachbereiche ein, über Themen am Schnittpunkt zwischen Philosophie und anderen Disziplinen zu sprechen. Die Vorlesungsreihe richtet sich sowohl an Studienanfänger, als auch an Studenten höherer Semester – und zwar aller Fächer. Im Hintergrund steht der Gedanke, dass eine Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Methoden und Theorien dem eigenen Studium sehr zuträglich sein kann. Die Vorträge finden jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr in Hörsaal III statt.

Am 23. Mai geht es um die „Philosophie der Medizin“, deren Aufgaben, Themen und Ansätze uns Herr Priv.-Doz. Dr. med. Walter Bruchhausen vom Medizinhistorischen Institut vorstellt. Der Vortrag am 30. Mai, den die Kunsthistorikerin Frau Dr. des. Doris Lehmann hält, stellt einen Beitrag zu Johann Joachim Winckelmann (1717-1768) dar. Unter dem Vortragstitel „Ästhetik des Falschen“ werden einige Fälschungen vorgestellt, die verschiedene berühmte Künstler eigenhändig erstellten und Winckelmann unterschoben. Sofern vorhanden, sind die bei den Vorträgen verwendeten Folien als Kopiervorlage in der Bibliothek des Instituts für Philosophie erhältlich.

Weitere Themen des Semesters sind außerdem „Poststrukturalismus“, „Kant als Rechtsphilosoph“ und die „Normative Kraft nicht-ideeller Staatstheorien“. Die aktuelle Liste mit Themen und Terminen ist auf unserer Homepage unter <http://www.fphilos.uni-bonn.de> abrufbar.

*Martin Brecher (Fachschaft Philosophie)*

## Workshops

### Bildbearbeitung

Mit einer Digitalkamera lassen sich einfach und günstig Bilder machen. Was aber tun, wenn das Bild unscharf ist, der fiese Pudel von nebenan sich unbemerkt ins Bild geschlichen hat, der Bildausschnitt nicht passt oder die Fotomodelle plötzlich an Kaninchenaugen leiden oder zu Blitzlichtzombies mutiert sind?

Dieser Workshop zeigt mit vielen praktischen Übungen, wie sich Fotos und Bilder digital nachbearbeiten und verbessern lassen sowie einfache Grafiken für Webseiten erstellen lassen. Die TeilnehmerInnen bekommen einen Reader mit allen wichtigen Informationen und eine CD mit der nötigen Software.

**Datum:** 10.–11. Juni, jeweils 10–18 Uhr

**Leitung:** Oliver Klee

**Ort:** Hochschulrechenzentrum, Wegelerstraße 6

**Kosten:** 35 Euro

### Die Stimme: Visitenkarte für den beruflichen Erfolg

Für den stimmigen Auftritt in Rede- und Sprechsituationen. Mit dem professionellen Einsatz Ihrer Stimme können Sie durch Sicherheit in Gesprächen überzeugen, Vorträge spannend gestalten, in Bewerbungsgesprächen stimmig auftreten. Häufiges Räuspern, Heiserkeit, Atemnot, Nuscheln und Undeutlichkeiten beim Sprechen können durch Wahrnehmungs- und Modifikationsübungen beeinflusst werden.

Bei Atem-, Körper-, und Entspannungsübungen werden die Zusammenhänge von Haltung, Atmung, Selbstsicherheit und Stimme bewusst. Sie trainieren die Stimme in Gruppen- und Einzelübungen durch angeleitete Atem- und Stimmübungen und lernen Körper- und Stimmausdruck aufeinander abzustimmen. Tonbandaufnahmen, Rollenspiele und systemische Übungen runden das Training ab. Bitte bringen Sie dicke Socken, eine Decke, ggf. Texte, und eine unbespielte MC (Musikkassette) mit.

**Datum:** 10.–11. Juni, jeweils 10–17.30 Uhr

**Leitung:** Tatjana Hefke (staad. anerk. Logopädin)

**Ort:** Clubraum Venusberg, Sigmund-Freud-Str. 25

**Kosten:** 35 Euro

### Verständlich? Selbstverständlich!

Mehr Erfolg durch gute Texte. Eine persönliche Zwangslage hat auf kreatives Potential eine effektive Wirkung. Dieser Satz könnte so auch in einem wissenschaftlichen Aufsatz stehen. Und würde vermutlich nicht besonders negativ auffallen. Viele wissenschaftliche Aufsätze, Hausarbeiten oder Referate sind verklausuriert

und unnötig kompliziert geschrieben: "Not macht erfinderisch!" Die Folge: Die Texte gehen am LeserIn vorbei, die LeserIn kann sich nichts merken. Dabei ist Verständlichkeit unverzichtbar. Heute wissen wir: Beim Leser bleiben etwa 50 Prozent mehr Informationen hängen, wenn die Infos verständlich verpackt sind. Diese Übersetzungsleistung wird in Studium und Beruf verlangt, aber selten vermittelt.

Inhalt: Vortrag und Training wechseln sich ab. Wir trainieren das Handwerkszeug für "Übersetzer". Wir üben komplexe Inhalte einfach, gut gegliedert, kurz und mit ansprechenden Zusätzen zu vermitteln. Das System ist schnell zu lernen, einfach zu merken. Es ist für jede Sorte von Text nutzbar - ob Hausarbeit, Protokoll oder mail. Ihr schreibt damit nicht nur verständlicher, sondern auch schneller. Wir wollen gezielt auch an euren Texten arbeiten. So bekommt ihr konkrete Hilfen für die nächste Hausarbeit oder Abschlussarbeit, den Vortrag oder die mail.

Zielgruppe: Alle, die in ihrem Job schreiben müssen! Es ist somit nicht nur für Leute, die in den Journalismus wollen, sondern hilft jedem der sich bewirbt, einen Vortrag verfasst oder eine mail schreibt.

**Datum:** 17.–18. Juni, jeweils 10–18 Uhr

**Leitung:** Stephanie Süper, Uni Dortmund, Institut für Journalistik & media consulting team

**Ort:** Alter Speisesaal Venusberg, Sigmund-Freud-Str. 25

**Kosten:** 35 Euro

### Persönliches Zeitmanagement in Studium und Beruf

In Studium und im Beruf ist ist fast immer mehr zu tun als Zeit ist. Wenn man mit panischem Blick vor dem riesigen Berg mit Aufgaben steht, fällt Wichtiges schnell unter den Tisch. Und wie soll man da noch Zeit für Freunde, Sport und andere Annehmlichkeiten finden?

Dieser Workshop zeigt, wie man alle wichtigen Dinge geschafft bekommt, ohne sich zu viel Stress zu machen, und dabei auch noch Freizeit und Spaß haben kann. Die TeilnehmerInnen bekommen einen Reader mit allen wichtigen Informationen.

**Datum:** 17. & 24. Juni, jeweils 10–18 Uhr

**Leitung:** Oliver Klee (oliverklee.de)

**Ort:** Alter Speisesaal Venusberg, Sigmund-Freud-Str. 25

**Kosten:** 35 Euro

### Rhetorik (Aufbau)

Ziel des Aufbau-seminars ist es, die Kompetenz der TeilnehmerInnen zu erhöhen, an den verschiedenen Gesprächsformen und -situationen

(Gesprächsführung, Diskussionen leiten und moderieren) konstruktiv teilzunehmen.

Erster Tag von 15 bis 20 Uhr, zweiter Tag ab 9 Uhr, Ende nach Vereinbarung

**Datum:** 30.–1. Juni/Juli, erster Tag 15–20 Uhr,

zweiter Tag ab 9 Uhr, Ende nach Vereinbarung

**Leitung:** Stefan Keller und Natascha Blotzki

**Ort:** Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik (IKP), Poppelsdorfer Allee 47

**Kosten:** 35 Euro

### Webdesign (Einsteiger)

Eine eigene Homepage ist hilfreich bei Bewerbungen. Auch im Job wird oft erwartet, eine bestehende Homepage zu aktualisieren oder ein Projekt im Internet zu präsentieren. Der Workshop vermittelt in praktischen Übungen die nötigen Kenntnisse. Außerdem erhalten alle TeilnehmerInnen einen Reader sowie eine kostenlose CD mit der notwendigen Software. Die Inhalte im Überblick: das richtige Programm für die richtige Aufgabe; mit HTML und CSS einfache, ansprechende Seiten bauen; die Struktur einer Seite planen; Fotos finden, bearbeiten und einbinden; einen Provider finden und die Seiten hochladen; Stolperfallen im Online-Recht umgehen.

**Datum:** 01.–02. Juli, 10–18 Uhr

**Leitung:** Oliver Klee (www.oliverklee.de)

**Ort:** Hochschulrechenzentrum, Wegelerstr. 6

**Kosten:** 35 Euro

### Anmeldung & Informationen

Das Anmeldeformular und weitere Informationen zu vielen weiteren Workshops gibt's im Internet unter [www.casebo.de](http://www.casebo.de) oder [www.asta-bonn.de/workshops.html](http://www.asta-bonn.de/workshops.html). Außerdem helfen das Öffentlichkeitsreferat und das Kulturreferat bei Fragen gerne weiter. Wir sind entweder persönlich im ASTA anzutreffen (Zimmer 8 im ASTA, Mo–Do 12–14 Uhr, Fr 12–13.45 Uhr) oder per E-Mail an [info@casebo.de](mailto:info@casebo.de) oder [kult@asta.uni-bonn.de](mailto:kult@asta.uni-bonn.de) erreichbar.

### Bezahlung

Der Teilnahmebeitrag kann unter Angabe des Namens, der Matrikelnummer sowie Titel und Datum des Seminars auf das ASTA-Konto überwiesen werden: ASTA Uni Bonn, Konto-Nr. 10918, BLZ 380 500 00, Sparkasse Köln-Bonn.

Persönlich kann Mo–Fr 9–13 Uhr an der Kasse des Studentenwerks bezahlt werden (bitte Studi-Ausweis mitbringen).



## Art for benefit

### Benefiz Ausstellung zu Gunsten des Förderkreises für Tumor- und Leukämieerkrankte Kinder e.V. der Uni Kinder-Klinik Bonn

Kunst für wenig Geld und einen guten Zweck. Unter diesem Motto präsentieren 15 KünstlerInnen der Region Köln/Bonn ihre Werke und bieten diese zum Verkauf an (5 bis 500 Euro).

Noch günstiger einen neuen Wandbehang ergattern, könnt ihr mit ein bisschen Glück in unserer ART-Tombola, bei welcher originale Kunstwerke der KünstlerInnen für 2 Euro pro Los gewonnen werden können. Noch nicht genug? Dann versucht euer Glück bei der Kunstauktion „Kunst unter'm Hammer“ am Sonntag, den 28. Mai.

Der Reinerlös der Veranstaltung geht an den oben genannten Förderverein, der damit Familien krebserkrankter Kinder während dieser schweren Lebensphase unterstützt. Der Eintritt ist an allen Tagen frei! Veranstaltungsort ist die Villa Eschbaum, Adenauer-Allee 119 (links hinter Uni-Kinderklinik). Veranstalter ist ada-art + kunst\_für\_lau (www.ada-art.de).

*Markus Weber*

#### Programm

##### 27. Mai 2006

ab 19 Uhr: Vernissage, mit Kunstverkauf, Tombola, Live-Kunst und Art Surprise

##### 28. Mai 2006

ab 14 Uhr: Kunstverkauf, Tombola, Live-Kunst und Art Surprise

ab 15 Uhr: Kinderprogramm (Kinder machen Kunst)

ab 18 Uhr: Live-Musik „Wellblech“

ab 20 Uhr: Live-Musik „Piano“

ab 21 Uhr: Kunst unter'm Hammer – Kunstauktion

## Nein zur Gewalt: Frauenhandel verhindern

Pro Jahr werden in Europa (laut Terre de Femmes e.V.) ca. 500.000 Frauen, meistens im Alter von 16-25 Jahren, zur Prostitution gezwungen. Deutschland ist sowohl Durchgangs- als auch Ziel-land für den internationalen Frauenhandel. Um die 70 Prozent der Prostituierten kommen aus dem Ausland. Große Ereignisse, wie die bevorstehende Fußballweltmeisterschaft, führen erfahrungsgemäß zu einer verstärkten Nachfrage sexueller Dienstleistungen, auch von Zwangsprostitution.

Vor diesem Hintergrund unterstützt das Frauenreferat des AStA durch Bekanntmachung in der Universität eine vom Deutschen Komitee für UNIFEM veranstaltete eintägige Konferenz mit dem Titel "Nein zur Gewalt! Handel mit Frauen aus Zentralasien und Osteuropa bekämpfen!", die auch am Mittwoch, den 31. Mai 2006, von 10 bis 17 Uhr im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Willy-Brandt-Allee 14, stattfinden wird.

Das Frauenreferat wird außerdem im Rahmen dieser Veranstaltung Ausschnitte aus einem Film zum Thema Frauenhandel zeigen und über die diesbezügliche Situation von Frauen in der Ukraine informieren.

*Carolin Kraft*

## Für euch im AStA

**AStA-Laden Nassestr., Zi. 1 (73-90 88):** Anne Gollasch, Andrea Memmesheimer, Joseph Bayiha, Nina Nafé, Alexander Andruschenko, Boris Schinke

**AStA-Laden Pop-Mensa..... (73-70 16):** Anne Gollasch, Djouldé Sow, Kristina Elsner, Heidrun Kraus, Lars Maischein

**Geschäftsführung, Zi. 7..... (73-70 36):** Jan Baumeister, Simone Kaldeborn

**Sekretariat, Zi. 5..... (73-70 30):** Karima Badr

**AusländerInnen, Zi. 14..... (73-70 40):** Chryso Djoufack, Özlem Saylan Yerlikaya, Terence Okafor, Landry Niagne

**B.O.C.K.S.\*, Beratungszimmer(73-58 74):** Silke Roselieb, Oliver Ruloff

**Fachschaften, Zi. 4..... (73-70 32):** Bryan Verheyden, Volker Böhnert, Roman Wimmers, David Müller, Boris Bastian, Nina Schillings

**Finanzen, Zi. 13..... (73-70 38):** Magdalena Gruszka (Kassenverwaltung Joachim Hopf, Bernd Beißel)

**Frauen, Zi. 12..... (73-70 31):** Jutta Bonsmann, Carolin Kraft, Almut Kesting, Susan Amirie, Yvonne Puk, Magdalena Krakowiak, Anna Schumacher

**Hochschulpolitik, Zi. 6..... (73-70 33):** Katja Kluth, Florian Conrad, Stefan Kühnen, Timo Duile, Bartosz Bzowski

**Internationales, Zi. 6..... (73-96 42):** Martin Winkels, Natali Masurow

**Politische Bildung, Zi. 10.. (73-70 42):** Nils Johann, Magnus Engenhorst, Adam Gulik, Thomas Kulik

**Kultur, Zi. 8..... (73-70 39):** Claudia Zehl, Cathi Nieling, Jamila Taib

**Öffentlichkeit, Zi. 8..... (73-96 45):** Iva Figenwald, Oliver Klee, Tobias Metz, Nina Olek, Julia Schmelter, Nadja Staleva, Alina Schröder

**Ökologie, Zi. 6..... (73-70 34):** Désirée Bolduan, Jennifer Lenzen, Annika Korsten, Björn Malkmus

**Schwule, Zi. 11..... (73-70 41):** Dave Pador, Simon Kranz, Tim Osadnik, Christoph Albrecht, Michael Facius, Ansgar Skoda, Günther von Schenk, Herald Hettich, David Frommholz, Tobias Haßdenteufel

**Soziales, Zi. 15..... (73-70 43):** Timo Altfelde, Giorgio dela Cruz, Zoe Heuschkel, Christiane Miczka, Katja Schumann, Julia Simon, Lena Jung

**Sport, Zi. 9..... (73-70 45):** Elise Groß, Jomy Attumalil

**Studierenden-**

**Unterstützung, Zi. 15..... (73-70 43):** Cathi Nieling, Sonja Chinwuba

**Vorsitz, Zi. 2..... (73-70 37):** Ninja Fischer, Jonas Bens

\* Behinderte oder chronisch kranke Studierende

# Termine

## Dienstag, 23. Mai

### Goldgrube Fußball-WM

Globale Unternehmensverantwortung als Marketinginstrument der Sportswearhersteller. Das WM-Fieber in Deutschland steigt und mit ihm auch der Werbeaufwand der großen Sportswearunternehmen wie Adidas, Nike und Puma. Doch das Bekanntwerden von massiven Arbeitsrechtsverletzungen in der weltweiten Zulieferindustrie belastet das Image dieser Firmen. Mit gezieltem Einsatz von ethisch globalen Programmen möchten sie ihr Renommee als verantwortliche Unternehmen stärken. Zeichnen sich nachhaltige Verbesserungen zugunsten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ab? Vortrag und Diskussion mit Ingeborg Wick, wiss. Mitarbeiterin des Instituts Südwind zur Forschung für gerechte Wirtschaftsbeziehungen, Siegburg. Um 19.30 Uhr im Newmanhaus, Adenauerallee 63. Der Eintritt ist frei. VA: KHG.

### Philosophie der Medizin - Aufgaben, Themen, Ansätze

Priv.-Doz. Dr. med. Walter Bruchhausen (Medizin-historisches Institut) stellt die Aufgaben, Themen und Ansätze der Philosophie in der Medizin vor. Um 14-16 Uhr in Hörsaal III des Uni-Hauptgebäudes. VA: Fachschaft Philosophie. (Siehe S. 5).

### Staat der Kapitalisten oder Staat des Kapitals?

Der bürgerliche Staat in der neomarxistischen Diskussion. Vortrag und Diskussion mit Ingo Elbe. Um 19.30 Uhr in der Nassemensa (Essen 2), Nassestr. 11. VA: Referat für politische Bildung.

### Pestizide in Lebensmitteln

Referentin ist Vanessa Kron von Greenpeace. In ihrem Vortrag wird die Greenpeace-Aktivistin auf verschiedene Produkte in den Supermärkten sowie ihre Herkunft eingehen. Diverse Supermarkt-Ketten werden unter die Lupe genommen und ihr Grad an Pestizid - Verunreinigungen dargelegt. Vanessa Kron wird Hinweise geben, wie wir uns als Verbraucher schützen können. Um 20 Uhr in Hörsaal XVIII, Uni-Hauptgebäude. VA: Ökoreferat.

## Wege in den Beruf

Berufsrelevante Schlüsselqualifikationen für Hochschulabsolventen/innen. Referent ist Dipl.-Päd. Harald Otto, Fachbereichsleiter Beruf und Qualifizierung der Volkshochschule Bonn. Von 20 bis 21.30 Uhr in Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude VA: STU und Bundesagentur für Arbeit.

## Sonntag, 28. Mai

### Sonntagsbrunch für studierende Mütter, Väter und ihre Kinder

Sie gehören zu den Studierenden, die Kind und Studium oder Promotion unter einen Hut bringen? Bei einem gemütlichen und leckeren Frühstück in unserem Bistro haben Sie die Möglichkeit, andere Eltern kennen zu lernen, Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und zu vernetzen. Die Kinder werden währenddessen von zwei Studentinnen betreut. Von 10-13 Uhr im Bistro der KHG, Schaumburg-Lippe-Str. 6. VA: KHG Bonn.

## Dienstag, 30. Mai

### Treffen der Transhumanistischen Hochschulgruppe

Das erste Treffen der neu gegründeten Transhumanistischen Hochschulgruppe findet um 20 Uhr im Carl-Duisberg-Zimmer (Nasse-Mensa 1. OG) statt. Ziel ist es, die Ideale des Humanismus in die Gegenwart und die Zukunft zu tragen. Ihr seid herzlich eingeladen mitzudiskutieren und mitzugestalten.

### Ästhetik des Falschen - ein Beitrag zu Winkelmann

Unter dem Vortragstitel „Ästhetik des Falschen“ werden einige Fälschungen vorgestellt, die verschiedene berühmte Künstler eigenhändig erstellten und Winkelmann unterschoben, die der Altertumskenner hätte als solche erkennen können, doch deren Echtheit er nicht bezweifelte. Die Referentin wird anhand der vier prominentesten Fälschungen der Frage nachgehen, wie es den Betrügnern gelang, die ästhetischen Anforderungen des Altertumliebhabers in so hohem Maße zu er-

füllen, daß er sie in seinen bedeutenden Schriften enthusiastisch als „Meisterwerke der Antike“ pries. Referentin ist Dr. des. Doris Lehmann (Kunsthistorisches Institut), der Vortrag findet um 14 Uhr in Hörsaal III des Uni-Hauptgebäudes statt. VA: Fachschaft Philosophie. (Siehe S. 5).

## Mittwoch, 31. Mai

### "Nein zur Gewalt! Handel mit Frauen aus Zentralasien und Osteuropa bekämpfen!"

Fachtagung zum Thema Frauenhandel und Zwangsprostitution. Von 10-17 Uhr im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Willy-Brandt-Allee 14. Um vorherige Anmeldung wird gebeten (Infos im internet oder beim Frauenreferat). Anschließend findet von 17.30 bis 19 Uhr eine öffentliche Podiumsdiskussion statt. VA: Frauenreferat.

## Donnerstag, 1. Juni

### Vortrag "Referate und Hausarbeiten"

Wie finde ich Literatur? Welche Formalia muß ich beachten. Referent ist Oliver Klee. Von 20.15-21.30 Uhr in Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude. VA: B.O.C.K.S.

## Dienstag, 13. Juni

### Wege in den Beruf

Auf welchem Niveau sind meine Kenntnisse? Die Zertifizierung von Sprachkenntnissen. Referentin ist Ulrike Aufermann, M.A., Fachbereichsleiterin Fremdsprachen der Volkshochschule Bonn. Von 20 bis 21.30 Uhr in Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude VA: STU und Bundesagentur für Arbeit.

## Donnerstag, 22. Juni

### Salt Of The Earth (Achtung Änderung!)

Der Spielfilm von 1954 zeichnet einen Minenstreik in Neu Mexiko nach, in dem die Bergleute um ihre Gleichstellung mit weißen Arbeitern kämpften. Zu Beginn der Vorführung wird ein fünfminütiges Referat in das Thema einführen und die politisch relevanten Umstände, die mit der Entstehung des Films zusammenhängen, knapp beleuchten. Im Anschluss an die Vorführung sollen der Film und die von ihm aufgeworfenen Fragen diskutiert werden. Um 19 Uhr in Hörsaal X des Uni-Hauptgebäudes. VA: Linke Hochschulgruppe.

# Beratungen im AStA

## Im Beratungszimmer des AStA, gegenüber des Cafeleven

Mo 9-11 Uhr	Studieren mit Kind
Mo 12-13.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Di 10-12 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)
Di 12-14 Uhr	Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Mi 10-13 Uhr	Rechtsberatung
Mi 13.30-16.30 Uhr	BAföG-Beratung
Do 10-13 Uhr	BAföG-Beratung
Do 13.30-16.30 Uhr	Rechtsberatung
Fr 12-14 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)
Fr 10-11.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)

## Weitere Beratungen finden in den Räumen des AStA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Mo, Mi & Do 12-14 Uhr & Di 13.30-15 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 6	Mo-Mi 13-15 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 10	Di, Do 12-14 Uhr
Frauenberatung, Zi. 12	Mo 13.30-15 Uhr & Mi 11-13 Uhr
Coming-Out Beratung, Zi. 12	Fr 15-16 Uhr
Schulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Mo 11-12 Uhr
Studiengebühren-Beratung, Zi. 6	Mo 16-18 & Di 14-16 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 6	Mo 12-14 Uhr
Sozialberatung *, Zi. 15	Mo-Do 12-14 Uhr & Fr 12-13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Mo-Mi 12-14 Uhr & Do 13-14 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten, Zi. 15	Di 14.30-16.30 Uhr & Do 16-18 Uhr

\*Beglaubigungen nur 12-13 Uhr

## Impressum

Redaktion:  
Nina Olek (V.i.S.d.P.) und Nadja Staleva  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch, 24. Mai 2006, 20 Uhr**  
Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn  
Auflage: 2.500

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: [basta@asta.uni-bonn.de](mailto:basta@asta.uni-bonn.de)  
<http://www.asta-bonn.de/basta.html>

AStA der Universität Bonn  
Nassestr. 11, 53113 Bonn